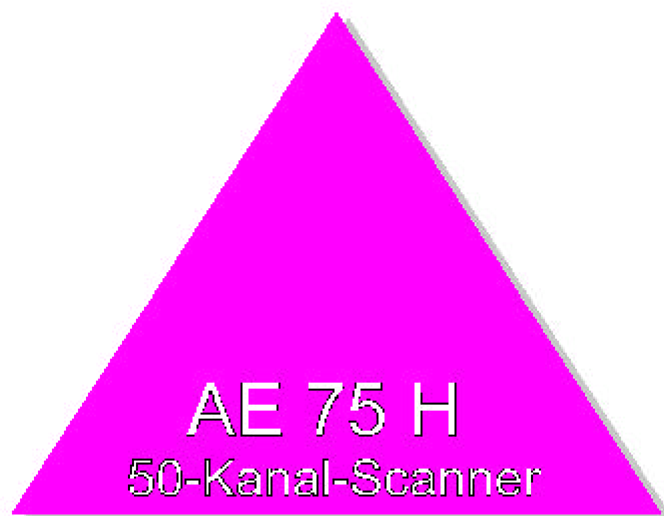
Albrecht®

Kommunikationstechnik aus Norddeutschland



Bedienungsanleitung

Dovenkamp 11
22952 Lütjensee
www.albrecht-online.de

Leistungsmerkmale

Ihr neuer 50 Kanal Scanner Albrecht AE 75 H erlaubt Ihnen einen direkten Zugriff auf eine Vielzahl interessanter Funkfrequenzen, zum Beispiel Sprechfunkdienste, Flugfunk-Wettermeldungen, Amateurfunk und einige osteuropäische Rundfunkdienste (OIRT-Band). Sie können bis zu 50 Speicherplätze zum Scannen auswählen und diese jederzeit ändern.
Das Auswählen und Speichern so vieler Frequenzen ermöglicht der Microprozessor des AE 75 H, einem kleinen, speziell programmierten eingebauten Computer.

Ihr Scanner weist folgende Leistungsmerkmale auf:

- 10 vorprogrammierte Frequenzbänder sorgen für ein schnelles Auffinden interessanter Frequenzen.
- 50 Speicherplätze, in denen Sie häufig benutzte Frequenzen speichern können, um Sie schnell aufrufen und scannen zu können.
- Die Überprüfung doppelter Frequenzen sorgt dafür, daß Sie keine Frequenzen mehrfach abspeichern.
- Ein Monitorkanal erlaubt Ihnen, eine Frequenz temporär zu speichern, um sie später in einen Speicherplatz zu programmieren.
- Durch Überspringen von Speicherplätzen schließen Sie Speicherplätze vom Scannen aus.
- Die programmierten Speicherplätze werden bei einem Stromausfall (z.B.bei Batteriewechsel) für mindestens ca. 1 Stunde gehalten.
- Eine Suchlaufverzögerung von 2 Sekunden gibt dem Empfänger mehr Zeit, eine Frequenz auf Aktivität zu überprüfen.
- Die schaltbare Tastatursperre verhindert unbeabsichtigtes Ändern der Scannerprogrammierung.
- Die flexible Antenne mit BNC-Anschluß bietet Ihnen einen erstklassigen Empfang. Der BNC-Anschluß ermöglicht Ihnen ein einfaches Austauschen der Antenne.
- Das große beleuchtete LC-Display zeigt Ihnen die momentanen Scannereinstellungen und vereinfacht Ihnen das Ändern dieser Einstellungen.
- Der Scanner kann mit eingebauten Batterien oder einer externen Stromversorgung betrieben werden.

Ihr AE 75 H empfängt folgende Frequenzen:

68 - 88 MHz
108 - 137 MHz
137 - 174 MHz
380 - 512 MHz

Eine Liste der vorprogrammierten Frequenzbänder finden Sie im Kapitel Frequenzbänder.

Rechtliche Hinweise

Scanner sind auf Grund eines EU-Beschlusses liberalisiert worden. Rechtlich gesehen sind sie Rundfunkempfänger, dürfen von jedermann gekauft und betrieben werden. Abhören darf man allerdings nicht alles, was mit einem Scanner empfangbar ist: Es dürfen nur Sendungen aufgenommen werden, die für die “Allgemeinheit” bestimmt sind. Dazu gehören neben Rundfunksendungen auch bestimmte Wetterdienste und Amateurfunksendungen. Funksendungen, die nicht für Ihre Empfangsanlage bestimmt sind, dürfen Sie gemäß § 86 TKG in der Bundesrepublik Deutschland nicht abhören. Wenn Sie zufällig Sendungen hören, die nicht für Sie oder die Allgemeinheit bestimmt sind, dann dürfen Sie den Inhalt der Sendungen in keiner Weise auswerten, auch dürfen Sie niemandem Informationen - weder über den Inhalt der Sendungen noch über die Tatsache des Empfangs - weitergeben! Die Bestimmungen sind in

den europäischen Ländern unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich z.B. vor einer Reise, ob Sie in Ihrem Zielland einen Scanner benutzen dürfen.

Inbetriebnahme

Stromanschluß

Sie können Ihren AE 75 H mit folgenden Stromquellen betreiben:

- Batteriepack für 6 Mignonzellen (AA-Größe)
- einem aufladbarem Spezial-Akkupack
- Standard AC-Netzteil
- Zigarettenanzünder

Ein Leer-Batteriepack wird mitgeliefert. Sie können Ihren Scanner mit sechs Mignonzellen (Größe AA) betreiben. Für längste Haltbarkeit und beste Leistung empfehlen wir Ihnen Alkali-Batterien. Sie können den Scanner allerdings auch mit einem Spezial-Akkupack oder wieder aufladbaren Einzelakkus betreiben. Der Scanner hat zwei verschiedene Stromanschlußbuchsen, die Sie benutzen können, je nachdem ob Sie Batterien aufladen wollen oder nicht.

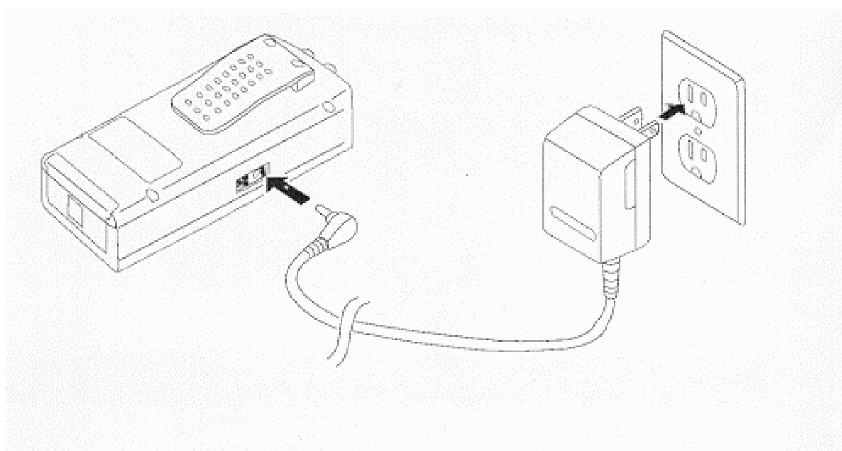
Mischen Sie keinesfalls alte und neue Batterien oder verschiedenen Typen (wie Standard, Alkali und wieder aufladbare) oder wieder aufladbare Akkus mit unterschiedlichen Kapazitäten.

Über die Stromanschlußbuchse PWR können Sie Ihren Scanner mit einem AC- oder DC- Adapter betreiben.

Sobald Sie einen Adapter einstecken, werden die eingesetzten Batterien automatisch abgeschaltet. Das Gerät wird dann nur aus der externen Spannungsquelle betrieben. Ein Laden der Batterien findet nicht statt.

Über die Ladebuchse CHG können Sie die Batterien Ihres Scanners wieder aufladen, falls Sie aufladbare Nickel- Cadmium-Akkus oder einen Spezial-Akkupack eingesetzt haben.

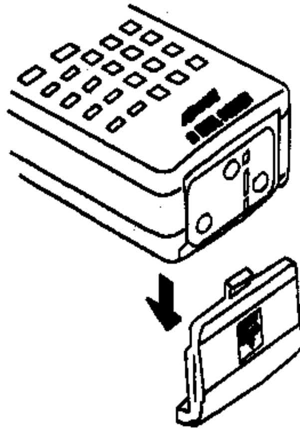
Sobald Sie einen Lade-Adapter einstecken, werden die eingesetzten Batterien automatisch geladen.



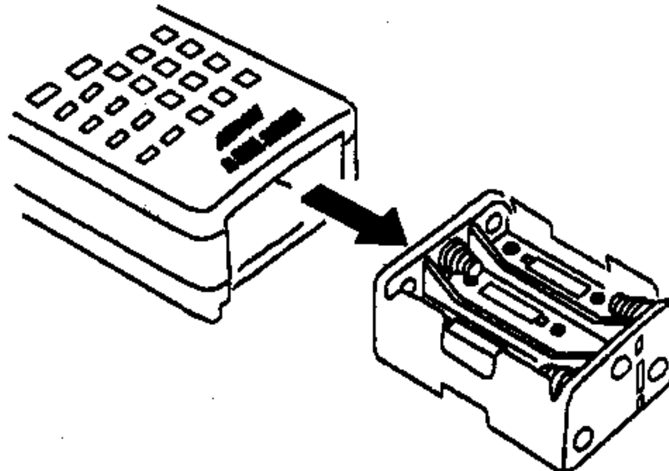
Betrieb mit Batterien

Folgen Sie diesen Schritten, um Batterien oder einen Akkupack einzulegen:

- Drücken Sie die Batteriefach-Abdeckung an der Unterseite des Scanners herunter und schieben Sie zum Abnehmen die Abdeckung in Richtung des Pfeils.



- Ziehen Sie den Batteriehalter aus dem Batteriefach heraus.



• Wenn Sie 6 Einzelbatterien oder Akkus benutzen wollen, legen Sie diese in die Batteriehalterung und achten Sie dabei auf die richtige Polarität.

• Schieben Sie die Batteriehalterung oder das Spezial-Akkupack (Zubehör) in das Batteriefach.

Die Batteriehalterung bzw. das Batteriepaket paßt nur richtig herum in das Fach, wenden Sie also keine Gewalt an.

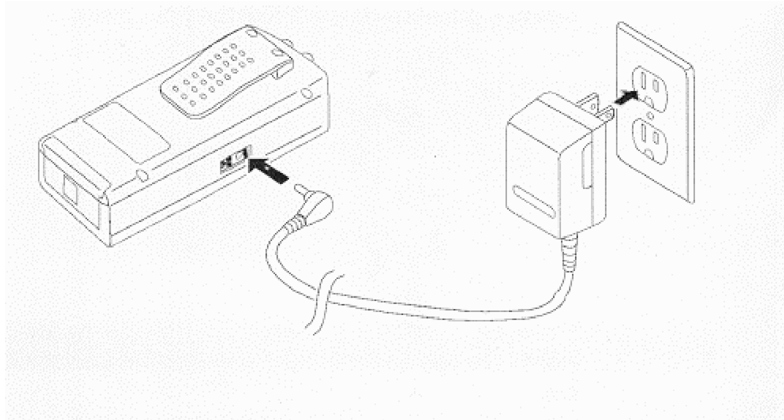
• Setzen Sie die Abdeckung wieder ein.

Wenn die Batterien verbraucht sind, blinkt die Batterieanzeige und der Scanner gibt alle drei Sekunden einen Aufmerksamkeitston ab. Wechseln Sie umgehend alle sechs Batterien bzw. den Akkublock.

Entsorgen Sie die leeren Batterien immer fachgerecht.

Betrieb mit einer externen Stromquelle

Sie benötigen dazu ein Netzteil, das mindestens 200mA an 9V liefert Der negative Pol muß innen liegen und der Stecker muß in die 9 V PWR-Buchse passen. Verwenden Sie nur ein 9 Volt-Netzteil mit dieser Spezifikation (z.B. Albrecht Art.-Nr. 7366). Netzteile mit anderer Spannung können den Scanner beschädigen!
Stecken Sie zuerst den Stecker in den Scanner und schließen Sie erst dann das Netzteil an die Steckdose an.



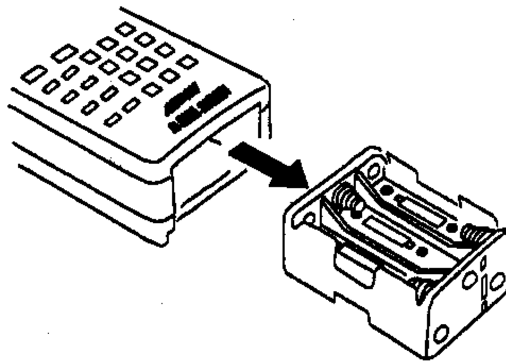
Wenn Sie das Netzteil wieder ausstecken wollen, ziehen Sie erst den Netzstecker heraus und entfernen Sie erst dann den Stecker aus der PWR-Buchse.

Betrieb mit einer Fahrzeugbatterie

Um Ihren Scanner aus dem Zigarettenanzünder-Stecker Ihres Fahrzeugs zu speisen, benötigen Sie Spezialkabel mit eingebautem 12V / 9V Adapter (z.B. Albrecht Art.-Nr. 7574) zur Spannungsreduzierung. Dieser Adapter muß 200mA an 9V liefern können. Der negative Pol muß innen liegen und der Stecker muß in die 9V PWR-Buchse passen. Bitte benutzen Sie keinesfalls ein einfaches 12V Anschlußkabel ohne 9 Volt Adapter, denn bei direktem Anschluß an 12 Volt ist die Spannung für den Scanner zu hoch und Ihr Scanner wird beschädigt!
Um das elektrische System Ihres Fahrzeugs zu schützen, stecken Sie zuerst den Stecker in den Scanner und schließen Sie erst dann den Adapter am Zigarettenanzünder an.
Wenn Sie den Adapter wieder ausstecken wollen, ziehen Sie erst den Zigarettenanzünder-Stecker heraus und entfernen Sie erst dann den Stecker aus der PWR-Buchse.

Laden der Akkus bzw. des Akku-Paketes

Ihr Scanner verfügt über einen eingebauten Ladestromkreis mit der Buchse CHG, über den aufladbare Batterien mit dem gleichen 9V- Netzteil bzw. dem KFZ-Adapterkabel, was Sie auch zum Betreiben des Scanners benutzen, aufgeladen werden können.
Es dauert ca. 14 -16 Stunden, bis Ihre Akkus vollständig geladen sind (bei Hochleistungsakkus 1000 mAh bis zu 20 Stunden). Sie können Ihren Scanner auch während des Ladens einschalten, allerdings verlängert sich dadurch die Ladezeit.
Da mit der eingebauten Ladeschaltung nur das Laden von Nickel-Cadmium-Akkus möglich ist, benötigen Sie für andere aufladbare Batterien z.B. die neuen Alkali-Mangan-Akkus ein externes Ladegerät entsprechend den Herstellerempfehlungen.



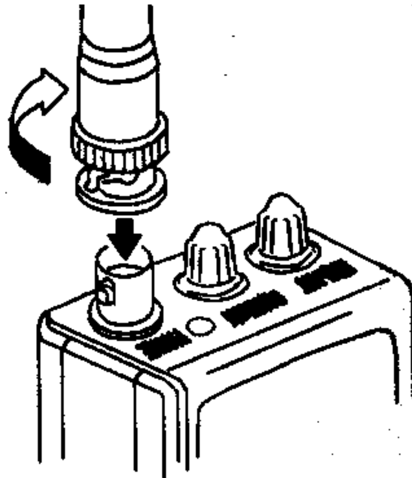
Ihre Akkus halten länger, wenn Sie diese einmal im Monat vollständig entladen. Lassen Sie dazu Ihren Scanner so lange eingeschaltet, bis die Batterieanzeige im Display blinkt und der Scanner alle drei Sekunden den Aufmerksamkeitston abgibt. Laden Sie dann die Akkus vollständig auf. So können Sie den bekannten Memoryeffekt, den alle Nickel-Cadmium-Akkus zeigen, vermeiden.

Akkus werden aufgeladen, sobald das Netzteil bzw. das Zigarrettenanzünderkabel Strom liefert. Obwohl der Ladestrom so bemessen ist, daß bei Dauerbetrieb eine mögliche Überladung von Akkus ungefährlich bleibt, sollten Sie bei Dauerbetrieb besser den Adapter auf die PWR-Buchse umstecken. Dadurch wird der Akku abgeschaltet und nicht weiter unnötig geladen.
Bitte entsorgen Sie verbrauchte Akkus und Akku-Pakete fachgerecht, fragen Sie ggf. bei Ihrem lokalen Entsorgungsunternehmen, wo alte Akkus gesammelt werden.

Warnhinweis:
Versuchen Sie bitte nie, nicht aufladbare Normalbatterien oder andere als Nickel-Cadmium-Akkus in Ihrem Scanner aufzuladen. Aufladeversuche an nicht dafür geeigneten Batterien können gefährlich werden. Es kann zu Überhitzung oder sogar zur Explosion der Batterien mit allen möglichen Folgen (z.B. Brand, Verletzungsgefahr) führen!

Antenne anschließen

Folgen Sie diesen Schritten, um die beiliegende flexible Antenne (oder andere Antennen mit BNC-Stecker) anzuschließen:



- BNC-Stecker haben einen sog. Bajonettverschluß. Im Stecker finden Sie zwei gegenüberliegende Schlitze, an der Gerätebuchse die Gegenstücke. Richten Sie den Stecker so aus, daß die Schlitze in die Gegenstücke der Buchse passen.
- Schieben Sie den Antennenstecker über die Buchse und drehen Sie den Stecker soweit im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.

Andere Antennen anschließen

An der Antennenbuchse auf der Oberseite Ihres Scanners können Sie außer der mitgelieferten Antenne auch Mobilantennen oder Stationsantennen anschließen.
Folgen Sie den Instruktionen, die der Antenne beiliegen.

Seien Sie sehr vorsichtig, falls Sie eine Außenantenne installieren oder abbauen wollen. Wenn die Antenne beim Aufbau umzustürzen droht, lassen Sie sie fallen! Die Antenne könnte elektrische Leitungen berühren und einen Stromstoß übertragen, der zum Tode führen könnte. Am besten lassen Sie eine Antenne vom Fachmann auf- und abbauen, der auch die fachgerechte Erdung vornehmen kann.

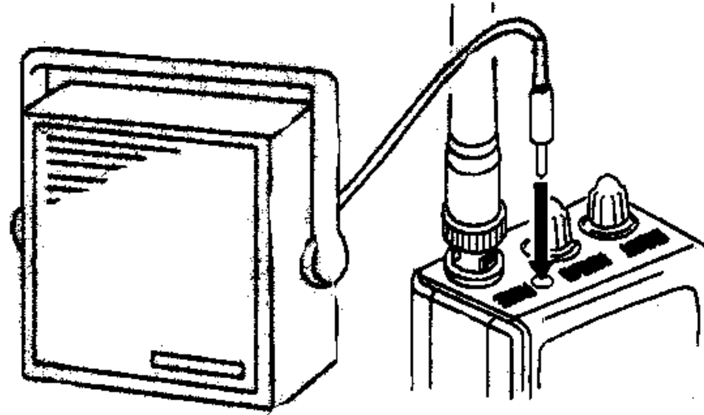
Schließen Sie das Antennenkabel bitte erst dann am Scanner an, sobald die Antenne vollständig aufgebaut ist!

Gürtelclip

Benutzen Sie den Gürtelclip, wenn Sie beide Hände frei haben wollen. Stecken Sie dazu einfach den Clip über Ihren Gürtel oder Ihren Hosenbund. Das ist auch der Grund dafür, daß wir Beschriftung von Volume und Squelch (scheinbar) verkehrt herum angebracht haben!

Kopfhörer oder Lautsprecher anschließen

Wenn Sie allein hören wollen, können Sie einen Ohrhörer oder einen Kopfhörer (auch Stereokopfhörer funktionieren an Ihrem Scanner!) mit 3.5 mm Stecker an die PHONE-Buchse an der Oberseite des Scanners anschließen. Der interne Lautsprecher wird dadurch abgeschaltet.



Um Ihr Gehör zu schützen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Hören Sie nicht mit zu hohen Lautstärken. Dies kann zu permanenten Hörschäden führen.
- Wenn Sie einmal eine Lautstärke eingestellt haben, erhöhen Sie sie nicht mehr. Ihr Ohr stellt sich auf die Lautstärke ein. Ein unnötig hoher Lautstärkepegel kann Ihrem Gehör Schaden zufügen.
- Benutzen Sie keinen Ohrhörer oder Kopfhörer wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden. Sie könnten einen Verkehrsunfall verursachen. In einigen Ländern (auch in Deutschland) ist Autofahren mit aufgesetztem Kopfhörer sogar verboten, Sie könnten sich strafbar machen.

Externer Lautsprecher

In einer lauten Umgebung kann ein externer Lautsprecher die Verständlichkeit verbessern.
Sie können sowohl Funklautsprecher als auch Aktivlautsprecher, wie sie preiswert für tragbare CD-Player angeboten werden, anschließen.Benutzen Sie die Kopfhörerbuchse!

Tastatur

Die Tastatur jedes Scanners scheint auf dem ersten Blick etwas verwirrend. Die Steuerung Ihres AE 75 H ist jedoch logisch, leicht erlernbar und erleichtert gegenüber manchen anderen Scannern viele oft wiederkehrende Vorgänge enorm. Diese Informationen sollen Ihnen helfen, die Tastenfunktionen besser zu verstehen:

SCAN
Durchsucht die programmierten Speicherplätze.

MANUAL
Stoppt den Scanvorgang, so daß Sie eine Speicherplatznummer manuell direkt eingeben können.

BAND
Wählt ein vorprogrammiertes Frequenzband.

MON
Zugang zum Monitorkanal.

LICHT
Schaltet die Displaybeleuchtung ein bzw. aus.

/ Erhöht oder verringert die angezeigte Frequenz oder bestimmt die Suchrichtung während des Suchlaufs.

Sperrt bzw. öffnet die Tastaturverriegelung um ungewollte Programmierungen zu vermeiden.

CLEAR
Löscht eine falsche Eingabe.

PGM
Erlaubt Ihnen die Programmierung einzelner Speicherplätze.

numerische Tasten
Eingabe von Ziffern für Speicherplätze oder Frequenzen.

DELAY/ .
Schaltet eine Suchlaufverzögerung von etwa 2 Sekunden ein oder dient zur Eingabe eines Dezimalpunktes bei der Frequenzeingabe.

L/OUT/ E
Blendet Speicherplätze aus, so daß sie nicht gescannt werden oder speichert Frequenzen in Speicherplätzen.

Display

Im Display befinden sich Symbole, die die aktuelle Funktion anzeigen.

MAN
erscheint, wenn Sie einen Speicherplatz manuell ausgewählt haben.

SCAN
erscheint während des Speicherplatzsuchlaufs.

MON
erscheint, wenn Sie den Monitorkanal abhören.

BATT
signalisiert eine zu niedrige Batteriespannung.

L/O
erscheint, wenn Sie einen Speicherplatz manuell gewählt haben, der vom Suchlauf ausgeschlossen ist.

SRCH
erscheint während des Frequenzbandsuchlauf oder direkter Frequenzsuche.

/ zeigt die Richtung des Suchlaufs an.

DELAY

erscheint, wenn die Suchlaufverzögerung eingeschaltet wurde.

PGM
erscheint, wenn Sie die Speicherplätze programmieren.

zeigt eine gesperrte Tastatur an.

CH
erscheint nach den Ziffern (1-50) um Ihnen den Speicherplatz anzuzeigen, den Sie gewählt haben.

-d
erscheint während der direkten Frequenzsuche.

000.000
Die Ziffern auf der rechten Seite des Displays zeigen Ihnen die aktuelle Frequenz.

Error
Erscheint, wenn Sie einen Fehler gemacht haben.

dUPL
erscheint, wenn Sie versuchen, eine bereits gespeicherte Frequenz nochmals abzuspeichern.

Frequenzbänder / Monitorkanal

Frequenzbänder

Die Frequenzen, die Ihr AE 75 H empfangen kann, werden in permanenten Speicherplätzen, den sogenannten Suchlaufbändern, zusammengefaßt.

Band	Suchbereich (MHz)	Beschreibung
0	68- 78	VHF Lo
1	78- 88	4 m- Band + OIRT
2	118-137	Flugfunk VHF
3	137-144	Wettersatellitenband
4	144-146	2 m Amateurfunk
5	146-174	VHF Hi
6	410-430	UHF Lo
7	430-440	70 cm Amateurfunk
8	440-450	UHF
9	450-470	UHF

Sie können diese Bänder durchsuchen um schnell interessante Frequenzen zu finden, die Sie in den Speicherplätzen ablegen können. Wenn Sie z. B. den Funkverkehr zwischen Amateurfunkern empfangen wollen, suchen Sie einfach die entsprechenden Bänder (Band 4 und 7) ab.
Diese Frequenzbänder sind fest einprogrammiert und lassen sich nicht überschreiben.

Monitorkanal

Ihr AE 75 H verfügt über einen Monitorkanal, in dem Sie die aktuelle Frequenz speichern können, um Sie später in einen Speicherplatz sichern zu können. Dies ist sehr praktisch, wenn Sie schnell eine Frequenz speichern wollen, während Sie gerade einen Suchlauf durchführen.

Bedienung

Einschalten des Scanners/ Lautstärke und Rauschsperre einstellen

Stellen Sie sicher, daß eine Antenne ordnungsgemäß angeschlossen ist.

- Drehen Sie die Rauschsperre zunächst bis zum Anschlag nach links (gegen den Uhrzeigersinn).
- Drehen Sie den Lautstärkeregler/Ein Aus-Schalter nach rechts, bis Sie ein Rauschen hören.
- Drehen Sie die Rauschsperre vorsichtig nach rechts (im Uhrzeigersinn), bis das Rauschen gerade verschwindet.

Weitere Hinweise:

- Wenn der Scanner unerwünschte oder zu schwache Signale empfängt, drehen Sie den Rauschsperre-Regler weiter im Uhrzeigersinn, um die Empfangsempfindlichkeit zu reduzieren.
- Wollen Sie eine schwache oder weit entfernte Station empfangen, drehen Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn.
- Haben sie die Rauschsperre so eingestellt, daß Sie immer ein Rauschen hören, wird der Suchlauf nicht sauber funktionieren.
- Wenn Sie die Speicherplätze noch nicht mit Frequenzen programmiert haben, kann Ihr AE 75 H nicht scannen.

Frequenzen speichern

Bereits bekannte Frequenzen lassen sich manuell in den Speicherplätzen speichern. Sie können aber auch die Speicherplätze während eines Bandsuchlaufs automatisch programmieren lassen oder die Frequenz aus dem Monitorkanal in einem Speicherplatz ablegen.
Wenn Sie noch keine Frequenz gefunden haben die Sie speichern möchten, folgen Sie den Schritten in den Kapiteln Frequenzbandsuchlauf oder direkter Suchlauf.

Frequenzen manuell speichern

Wenn Sie bereits eine Frequenz kennen die Sie speichern möchten, können Sie diese manuell speichern.

- Drücken Sie **PGM.** Im Display erscheint **PGM.**
- Geben Sie über die numerische Tastatur den **Speicherplatz an, auf dem Sie die Frequenz speichern möchten (1-50), danach drücken Sie wieder PGM**.
- Sie können aber auch **PGM** mehrmals so oft drücken, bis die gewünschte Speicherplatznummer im Display erscheint.
- Geben Sie über die numerische Tastatur und **DELAY/.** die Frequenz ein, die Sie speichern möchten **(incl. Dezimalpunkt).**
- Drücken Sie **E,** um die Speicherung abzuschließen.

Wenn Sie eine ungültige Frequenz eingegeben haben, blinkt die Speicherplatzanzeige und der Scanner gibt drei Aufmerksamkeitstöne von sich. Wiederholen Sie in diesem Fall einfach die beiden letzten Schritte.
Der Scanner rundet die eingegebene Frequenz auf die nächste gültige ab. So wird z. B. aus 151.4720 die Empfangsfrequenz 151.4700.
Wenn Sie eine bereits gespeicherte Frequenz noch einmal speichern wollen, blinkt dUPL und die doppelte Frequenz. Wollen Sie diese Frequenz dennoch speichern, drücken Sie noch einmal E.

- Wiederholen Sie die letzten vier Schritte um weitere Frequenzen abzuspeichern.

Frequenzbandsuchlauf (Search)

Wenn Ihnen keine Frequenz bekannt ist, die Sie speichern können, sollten Sie die über die vorprogrammierten Frequenzbänder (siehe Kapitel Frequenzbänder) einen Suchlauf starten. Folgen Sie diesen Schritten um aktive Frequenzen während eines Frequenzbandsuchlaufes zu speichern:

- Drücken Sie **BAND**. Die zuletzt benutzte Frequenzband-Nummer (B gefolgt von der Bandnummer) der entsprechende Frequenzbereich erscheinen für zwei Sekunden im Display.
- Um innerhalb dieser zwei Sekunden ein anderes Band zu wählen, geben Sie die Frequenzbandnummer ein oder drücken Sie so oft **BAND**, bis das gewünschte Band im Display erscheint.

Nach diesen 2 Sekunden erscheint **SRCH** im Display und die nächste freie Speicherplatznummer blinkt. Der Scanner beginnt mit der Suche nach einer aktiven Frequenz.

Um die Suchrichtung umzukehren, halten Sie für mindestens 1 Sekunde gedrückt.

Um das Frequenzband manuell in kleinen Schritten (in 5 oder 12.5 kHz Schritten, abhängig vom gewählten Band) abzusuchen, drücken Sie wiederholt kurz oder .

Der Scanner hält auf der ersten aktiven Frequenz an.

- Um die angezeigte Frequenz auf dem Speicherplatz zu sichern der auf dem Display blinkt, drücken Sie E. Der Scanner speichert die Frequenz, zeigt den nächsten freien Speicherplatz an und setzt den Frequenzbandsuchlauf fort.

Wenn Sie den letzten freien Speicherplatz belegt haben, erscheint statt der nächsten Speicherplatznummer **CH** auf dem Display. Wenn Sie trotzdem versuchen eine Frequenz abzuspeichern erscheint **CH FULL** auf dem Display.
Um weitere Frequenzen zu speichern, müssen Sie erst einige Speicherplätze löschen (siehe Kapitel Speicherplatz löschen).

Direkter Suchlauf

Sie können einen Suchlauf von der angezeigten Frequenz aus starten und eine Frequenz im Monitorkanal speichern.

- Drücken Sie **MANUAL** oder **PGM** und geben Sie dann die gewünschte Startfrequenz mit den numerischen Tasten und der **DELAY/.** Taste ein.

Um von einer Frequenz zu starten, die bereits gespeichert ist, drücken Sie **MANUAL** oder **PGM**, geben Sie die gewünschte Speicherplatz**nummer** ein und drücken Sie erneut **MANUAL** oder **PGM.**

- Halten Sie oder für mindestens 1 Sekunde gedrückt, je nachdem ob Sie die Frequenzen in steigender oder fallender Reihenfolge absuchen wollen.

Der Scanner hält auf der ersten aktiven Frequenz an.

- Um diese Frequenz im Monitorkanal zu speichern, drücken Sie einfach **MON**. Im Display erscheint **MON**.
- Um den Suchlauf fortzusetzen, halten Sie oder für mindestens 1 Sekunde gedrückt.

Eine Frequenz vom Monitorkanal auf in einen Speicherplatz verlagern

- Drücken Sie MANUAL, geben Sie die Speicherplatznummer ein, in der Sie die Frequenz speichern wollen und drücken Sie PGM. Im Display erscheinen PGM, die Frequenz oder 000.0000 und die Speicherplatznummer.
- Drücken Sie MON. Im Display erscheinen MON und die Frequenz, die Speicherplatznummer blinkt.
- Drücken Sie E. Im Display erlischt MON, die Speicherplatznummer hört zu blinken auf und der Scanner speichert die Frequenz im gewünschten Speicherplatz.

Speicherplatz aufrufen

Sie können einen einzelnen Speicherplatz abhören ohne zu scannen. Dies ist sinnvoll, wenn Sie z. B. die Frequenz eines bestimmten Funksenders empfangen und sich keine Details entgehen lassen wollen, auch wenn dort Sendepausen auftreten oder wenn Sie einfach nur einen bestimmten Speicherplatz abhören wollen.
Folgen Sie diesen Schritten um einen Speicherplatz manuell aufzurufen:

- Drücken Sie **MANUAL.**
- Geben Sie die **Kanalnummer** ein.
- Drücken Sie erneut **MANUAL.**

Speicherplatzsuchlauf (Scan)

- Um den Speicherplatzsuchlauf zu starten oder wieder aufzunehmen drücken Sie **SCAN.**

- **SCAN** und erscheint im Display und der Scanner beginnt sofort den Suchlauf in aufsteigender Richtung bis er eine aktive Frequenz findet.

Wenn der Scanner eine aktive Frequenz findet, hält er den Suchlauf an und zeigt diese Frequenz mit der entsprechenden Speicherplatznummer an.
Der Suchlauf wird sofort wieder aufgenommen, wenn die Übertragung auf der momentanen Frequenz unterbrochen wird.

Bevor Sie den Speicherplatzsuchlauf starten, müssen Sie natürlich erst einige Speicherplätze belegen. Die Scanrichtung ändern Sie mit den Auf- oder Abwärts-Symbolen.

Der Scanner durchsucht keine leeren Speicherplätze.

Monitorkanal abhören

Um die Frequenz zu empfangen, die im Monitorkanal gespeichert ist, drücken Sie **MANUAL** und dann **MON**. Im Display erscheint **MON** und die gespeicherte **Frequenz.**

Speicherplatz löschen

- Drücken Sie MANUAL.
- Geben Sie über die Tastatur die Speicherplatznummer ein, in der die zu löschende Frequenz gespeichert ist und drücken Sie PGM. Oder drücken Sie so oft PGM, bis die gewünschte Speicherplatznummer im Display erscheint. PGM erscheint im Display.
- Drücken Sie CLEAR. Die Frequenzanzeige blinkt.
- Drücken Sie L/OUT. Im Display erscheint L/O (Lockout - siehe Kapitel Speicherplatz ausblenden), die Speicherplatznummer blinkt und die Frequenzanzeige wechselt zu 000.0000.

Um mehrere Frequenzen zu löschen, wiederholen Sie die letzten vier Schritte.

Besondere Funktionen

Delay

Viele Funkstationen benutzen ein Wechselsprech-Funksystem, wobei die Gesprächspartner immer nur abwechselnd senden. Da in den meisten Fällen bis zur Antwort des Gesprächspartners eine kurze Zeitspanne vergeht (denn er muß erst zum Mikrofon greifen), könnte ein Scanner, der diese Pausen nicht berücksichtigt, schon den Kanal wieder verlassen haben. Um zu vermeiden, daß Sie eine Antwort verpassen, können Sie eine Suchlauf-Verzögerung von 2 Sekunden in jeden beliebigen Speicherplatz programmieren.
Der Scanner zeigt **DELAY** an und wartet mit der Fortsetzung des Suchlaufs 2 Sekunden, nachdem die Sendung auf der eingestellten Frequenz beendet wurde.
Sie können eine der folgenden Möglichkeiten wählen, um die Suchlaufverzögerung einzustellen:

- Wenn der Scanner auf einer aktiven Frequenz anhält, drücken Sie schnell **DELAY** bevor der Scanner den Suchlauf fortsetzt.
- Wenn der gewünschte Speicherplatz noch nicht angezeigt wird, wählen Sie ihn manuell und drücken Sie **DELAY.**
- Ist der Scanner im Frequenzsuchlauf drücken Sie einfach **DELAY** während des Suchlaufs. **DELAY** erscheint im Display und der Scanner fügt automatisch eine Verzögerung von 2 Sekunden ein.

Einen Speicherplatz ausblenden

Es kommt oft vor, daß auf gespeicherten Frequenzen Dauergespräche oder auch u.U. Dauerstörungen auftreten, Sie können die anderen programmierten Speicherplätze schneller scannen, wenn Sie die Speicherplätze, auf denen ständig gesendet wird, ausblenden.
Um einen Speicherplatz auszublenden, rufen Sie diesen auf und drücken Sie **L/OUT**. Im Display erscheint **L/O.**
Um die Ausblendung wieder zurückzunehmen, wählen sie den betreffenden Speicherplatz manuell aus und drücken **L/OUT**. Die Anzeige **L/O** erlischt wieder.

Sie können ausgeblendete Speicherplätze nur manuell aufrufen.

Ihr AE 75 H überspringt automatisch leere Speicherplätze.

Displaybeleuchtung

Sie können die Displaybeleuchtung einschalten, um in schlecht beleuchteter Umgebung das Display besser erkennen zu können.

- Drücken Sie **LICHT**, die Displaybeleuchtung wird für 5 Sekunden eingeschaltet.
- Um das Licht wieder auszuschalten, bevor es automatisch abgeschaltet wird, drücken Sie noch einmal **LICHT.**

Tastaturbestätigungston

Jeden Tastendruck (außer und LICHT) quittiert Ihr Scanner mit einen Ton. Sie können den Bestätigungston wahlweise ein- oder ausschalten:

- Schalten Sie den Scanner mit dem Volume/ Ein-Aus-Schalter aus.
- Drücken Sie zusammen die Tasten 2 und E und halten Sie diese gedrückt.
- Schalten Sie den Scanner wieder am Drehschalter ein und lassen Sie dann die beiden Tasten wieder los.

Tastatursperre

Sie können Ihren Scanner vor versehentlicher Programmierung schützen, indem Sie die Tastatursperre einschalten. Wenn die Tastatursperre aktiv ist funktioniert nur noch LICHT, VOLUME und SQUELCH, während der Scanner den Speicherplatzsuchlauf fortsetzt.

- Um die Tastatursperre einzuschalten halten Sie für 3 Sekunden gedrückt bis im Display erscheint.
- Um die Tastatursperre wieder auszuschalten drücken Sie wieder für 3 Sekunden bis im Display erlischt.

Birdies

Jeder Scanner hat Birdie-Frequenzen. Birdies (= "Träger") sind scheinbare Empfangssignale, die innerhalb des Empfängers als eigentlich unerwünschte Mischprodukte der Frequenzaufbereitung entstehen. Diese Birdies hängen ab vom Empfangskonzept (Oszillatoren, Mischer, PLL) und sind - trotz aller Sorgfalt bei der Entwicklung - nicht ganz vermeidbar. Bei der Entwicklung eines Vielkanal-Scanners wird Wert darauf gelegt, daß derartige Birdies - wenn vorhanden - möglichst in unbenutzten Bereichen auftreten. Trotzdem, sollte gerade ein für Sie wichtiger Sender zufällig auf der Frequenz eines Birdies liegen, kann der Empfang auf dieser Frequenz beeinträchtigt werden. Wenn diese Interferenzen nicht besonders stark sind, können Sie diese durch Drehen der Rauschsperre im Uhrzeigersinn abschneiden. Beseitigen lassen sich die Birdies nicht, Frequenzen und Stärke sind systembedingt bei verschiedenen Scannertypen allerdings unterschiedlich.
Um die Birdie-Frequenzen Ihres Scanners herauszufinden, nehmen Sie die Antenne ab und legen Sie sie beiseite. Vergewissern Sie sich, daß keine anderen Empfänger wie Radio oder TV in der Nähe eingeschaltet sind. Benutzen Sie den Frequenzsuchlauf und suchen Sie alle Frequenzbereiche von der kleinsten bis zur höchsten Frequenz ab. Ihr Scanner wird gelegentlich den Suchlauf unterbrechen, als ob er ein Signal empfangen hätte (meist ohne Ton). Dies ist ein Birdie. So können Sie eine Liste aller Birdies Ihres Scanners erstellen.

Frequenzraster

Die Frequenzen in den verschiedenen Frequenzbändern lassen sich nur in bestimmten Intervallen, dem Frequenzraster, wählen. Ihr Scanner benutzt auf allen Frequenzen automatisch die Rasterung, die den Frequenzen der dort arbeitenden Funkdienste am nächsten kommt.

Beispiele:

Frequenzbereich	**Frequenzraster**
68-88, 137-144, 146-174 MHz	5.0 kHz FM
144-146 und 380-512 MHz	12.5 kHz FM
108-137 MHz	25 kHz AM

Fehlersuche

Falls Ihr AE 75 H einmal nicht wie erwartet funktioniert, sollen Ihnen folgende Vorschläge helfen, das Problem zu beseitigen. Sollte Ihr Scanner danach trotzdem noch nicht wieder einwandfrei arbeiten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Der Scanner arbeitet überhaupt nicht.
Der AC- oder DC-Adapter ist nicht richtig eingesteckt. Vergewissern Sie sich, daß der Adapter in eine funktionierende Steckdose oder Zigarettenanzünderbuchse eingesteckt wurde und bis zum Anschlag in die PWR-Buchse des Scanners eingesteckt wurde.
Die Akkus müssen wieder aufgeladen werden oder die nicht aufladbaren Batterien sind verbraucht. Laden Sie die aufladbaren Akkus wieder auf oder ersetzen Sie die Batterien.

Schwacher oder kein Empfang
Die Antenne ist nicht richtig angeschlossen. Vergewissern Sie sich, daß die Antenne korrekt sitzt.
Als Frequenzen haben Sie vielleicht nur Birdie-Frequenzen programmiert. Vermeiden Sie es, solche Birdie-Frequenzen zu programmieren.

Der Scanner ist eingeschaltet, aber er scannt nicht
Die Rauschsperre ist nicht richtig eingestellt. Justieren Sie die Rauschsperre neu. (Vgl. Kapitel Rauschsperre einstellen.)

Während des Speicherplatzsuchlaufs stoppt der Scanner auf Frequenzen mit unsauberen Signalen
Die programmierten Frequenzen sind wahrscheinlich nur Birdies. Vermeiden Sie es, solche Frequenzen zu programmieren.

Reset/ Initialisierung

Es kann (allerdings sehr selten) vorkommen, daß der Mikroprozessor Ihres Scanners durch eine Störung von außen (statische Entladung, Gewitter, starke Funksignale) oder durch Fehlbedienung nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.
In so einem Fall kann es erforderlich sein, einen Reset oder eine Initialisierung durchzuführen.
Wenn Sie Probleme mit dem Scanner haben, versuchen Sie zuerst einen Reset. Wenn das nicht reicht, führen Sie eine Initialisierung durch. Diese Initialisierung löscht alle gespeicherten Frequenzen und setzt Ihren Scanner in den Auslieferungszustand zurück.

Zum Zurücksetzen gehen Sie so vor:

- Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein.
- Führen Sie einen langen, dünnen Gegenstand z. B. einen Zahnstocher oder eine aufgebogene Büroklammer in die Resetöffnung an der Scannerseite ein. Drücken Sie diesen kurz gegen den Resetschalter innerhalb der Öffnung. Das Display erlischt und zeigt dann wieder Informationen an.

Initialisierung

Diese Prozedur löscht alle gespeicherten Frequenzen, die Sie auf den Speicherplätzen abgelegt haben und setzt den Scanner wieder in den Auslieferungszustand zurück. Initialisieren Sie den Scanner nur, wenn Sie sicher sind, daß der Scanner nicht ordnungsgemäß arbeitet.

- Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein.
- Führen Sie einen langen, dünnen Gegenstand z. B. einen Zahnstocher oder eine aufgebogene Büroklammer in die Resetöffnung an der Scannerseite ein, während Sie die **CLEAR-Taste gedrückt halten.** Drücken Sie diesen kurz gegen den Resetschalter innerhalb der Öffnung. Das Display erlischt und zeigt dann wieder Informationen an.

*Lassen Sie erst den **Resetschalter** los und erst dann die **CLEAR**-Taste. Nur so können Sie sicherstellen, daß auch alle Speicher gelöscht wurden.*

- Wenn das Display wieder erscheint, lassen Sie die **CLEAR**-Taste wieder los.

Sicherheitshinweise

Folgende Vorschläge sollen dem Scanner eine möglichst lange Lebensdauer ermöglichen:

- Halten sie den Scanner stets trocken. Sollte er einmal naß werden, wischen Sie ihn unverzüglich ab.
- Benutzen sie ausschließlich frische Batterien des erforderliches Typs. Tauschen Sie alte und schwache Batterien sofort aus, sie können auslaufen und die Elektronik beschädigen.

- Behandeln Sie Ihren Scanner sanft und vorsichtig. Wenn Sie ihn fallen lassen, können Elektronik und Gehäuse beschädigt werden, so daß der Scanner nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.
- Lagern und benutzen Sie den Scanner nur unter normalen Klimabedingungen. Extreme Temperaturen können die Lebensdauer des Scanners verringern oder das Gehäuse zum Schmelzen bringen.
- Halten Sie den Scanner stets von Schmutz und Staub fern um eine unnötige Abnutzung der mechanischen Bauteile zu vermeiden.
- Reinigen Sie den Scanner ausschließlich mit einem nur leicht feuchten Tuch. Benutzen Sie keine scharfen chemischen Reiniger, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel um den Scanner zu säubern.

Technische Daten

Frequenzbereiche:

68-88 MHz FM
108-137 MHz AM
137-174 MHz FM
380-512 MHz FM

Speicherplätze: 50 und 1 Monitorkanal

Empfindlichkeit (20dB SINAD bei EMK):

68- 88 MHz	besser als	0.7 µV
108- 137 MHz	besser als	1.0 µV
137- 174 MHz	besser als	0.7 µV
380- 512 MHz	besser als	0.7 µV

Selektivität:

± 10 kHz	-6 dB
± 18 kHz	-50 dB

Spurious Rejection:

68- 88 MHz	50 dB bei 78 MHz
108- 137 MHz	50 dB bei 124 MHz
137- 174 MHz	50 dB bei 154 MHz

Scangeschwindigkeit: bis zu 25 Kanäle pro Sekunde
Searchgeschwindigkeit: bis zu 50 Schritte pro Sekunde

Delayzeit: 2 Sekunden

Zwischenfrequenzen (IF)

1. 10.7 MHz
2. 455 kHz

IF Rejection: 10.7 MHz 70 dB bei 154 MHz

Squelchempfindlichkeit:
Threshold besser als 0.5 µV EMK

Antennenimpedanz: 50 Ohm

Audio Ausgangsleistung: 200 mW nominal (10%TDH)

Lautsprecher: 36 mm, 8 Ohm, dynamisch

Stromversorgung:	9 V DC, 6 AA Batterien AC-, DC-Adapter 9V, 200mA
Stromverbrauch (Squelched):	50 mA
Größe (H x B x T):	171 x 59 x 40 mm
Gewicht:	240 g (ohne Ant. u. Batt.)

Service-Hotline: 04154 849 180
Service-Fax: 04154 849 288
Service-e-mail: service@albrecht-online.de
www.albrecht-online.de